



OWL/Lippe-West. Den diesjährigen Weihnachtsgottesdienst feierte Bischof Thomas Wiktor mit den Jugendlichen und Konfirmanden des Kirchenbezirks Ostwestfalen-Lippe am 7. Dezember 2025 in der Neuapostolischen Kirche Lippe-West.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema: „Hör zu – Die Sprache der Liebe“. Nach dem Verlesen des Bibelwortes aus Lukas 2,19 und vor Beginn der Predigt brachten Jugendliche die Botschaft „Jesus liebt dich“ in verschiedenen Sprachen zum Ausdruck. Im Ausklang wurden diese Worte mit einer herzlichen Umarmung unterstrichen.

Vor und nach dem Gottesdienst sorgten die „Tagesumarmen“ dafür, dass jeder, der wollte, eine Umarmung erhielt.

Lesung

Tim las aus 1. Korinther 13 - „Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“

Sprache - ein spannendes Thema.

Gott spricht die Sprache der Liebe. Selbst wenn wir eine Sprache perfekt beherrschen, bedeutet das nicht, dass sie von allen gleich verstanden wird. Kommunikation ist mehr als Worte – sie braucht Herz und Verständnis. Sender und Empfänger müssen sich aufeinander einlassen. Auch in Familie und Gemeinde kommt es vor, dass wir uns nicht immer verstehen.

Die Sprache Jesu Christi ist universell und verbindet Menschen weltweit. Ein erster Schritt: Zuhören. Wer aufmerksam hört, lernt die Sprache Jesu. Jesu Worte sind prägnant und kraftvoll. Sie geben Hoffnung und Vertrauen zurück, wo beides verloren ging.

Praktische Tipps: Höre deinem Gegenüber zu, betet gemeinsam, teile deine Erfahrungen mit Gott. - „Friede sei mit euch!“ – Zuhören, annehmen und anwenden führt dazu, dass wir die Sprache der Liebe sprechen.

Predigtbeitrag von Bezirksevangelist Stefan Vogt

„Das Thema „Hör zu“ begleitet uns nicht zum ersten Mal, aber wir brauchen immer wieder Erinnerung und Begleitung. Unser himmlischer Vater unterstützt uns dabei.“

Das Lernen der Sprache Jesu sei vergleichbar mit einer Sprachreise: Es brauche Wiederholung, Geduld und die Bereitschaft, nachzufragen, wenn etwas nicht sofort gelingt. Please listen and repeat – so wie beim Lernen einer Sprache gilt auch hier: Zuhören, annehmen und üben.

Im Alltag hören wir vieles, was uns ablenkt, doch der Gottesdienst gibt uns Kraft, die Sprache der Liebe überall zu sprechen. „Deine Sprache verrät dich“ – positiv gemeint: Sie zeigt, dass du Christus nachfolgst.

Abschlussgedanke

Die Sprache Jesu ist Liebe. Wer zuhört, annimmt und handelt, wird diese Sprache sprechen und weitergeben.

Nach dem Gottesdienst

Im Anschluss an den Jugend-Weihnachtsgottesdienst fand eine fröhliche Weihnachtsfeier mit abwechslungsreichem Programm statt. Gemeinsam wurde gesungen, es gab humorvolle „Nachrichten“ und einen geistlichen Impuls durch Bischof Wiktor, gefolgt von weiteren Liedern.

Die Jugendlichen konnten sich bei „Mini-Gamer“ austoben, bevor das Abendessen serviert, wurde: frische Reibekuchen. Davor und danach gab es reichlich Nachtsch, Knabbereien, Punsch und Kakao.

Ein Quiz sorgte für Spaß und Austausch, und beim gemütlichen Zusammensein – drinnen wie draußen – waren die Konfirmanden mittendrin. Die Feier bot Gelegenheit für Gespräche, Gemeinschaft und viele schöne Momente in der Adventszeit.

Fazit der jungen Christen: „Wir sind dankbar, dass wir eine so schöne Gemeinschaft erleben dürfen. Diese Momente zeigen, wie wertvoll Zusammenhalt und Glauben sind – gerade in der Adventszeit.“

Danke auch, an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, ihr seid großartig

9. Dezember 2025

Text: Alexander Kuhlmann

Fotos: Alexander Kuhlmann

